

Angaben zur statischen Berechnung gem. DWA-A 127, 3. Auflage

Die Berechnung einer "prüffähigen" Statik gem. DWA-A 127 basiert auf den nachstehenden Angaben. Die Angaben müssen mit den tatsächlichen Baustellengegebenheiten übereinstimmen. Jegliche Abweichung erfordert eine neue Berechnung.
Die Berechnung ist eine kostenlose Serviceleistung der Euro Sweillem GmbH.



Bauvorhaben / Kontaktdaten

--

Rohrspezifikation

	DN1	DN2
Nennweite DN [mm]		
Tragfähigkeitsklasse TKL [-]		

Belastung

Überdeck. über Rohrscheitel h_{min} [m]		
Überdeck. über Rohrscheitel h_{max} [m]		
Verkehrslast	SLW 30 [-]	
	SLW 60 [-]	
	LKW 12 [-]	
	UIC 71 eingleisig [-]	
	UIC 71 mehrgleisig [-]	
Flächenlast p_0 [kN/m ²]		

Bettung

Kies-Sand-Auflager (KSA) [-]		
Betonaufleger (BA) [-]		
Auf anstehenden Boden [-]		

Grabenform

Einzelgraben		
Mehrfachgraben *		
Stufengraben*		
Böschungswinkel 90°		
Böschungswinkel 60°		
Sonstige Böschungswinkel [°]		
Grabenbreite inkl. Verbaudicke		

* Geometriedaten bitte gesondert aufführen

Bestätigung

Hiermit wird die Übereinstimmung der Angaben mit den planerischen Vorgaben sowie den tatsächlichen bauseitigen Parametern bestätigt.
--

Verbauart

Kein Verbau (geböschter Graben)	
Verbautafeln	
Waagerechter Verbau	
Kanaldielen senkr. - Unterammtiefe t_s [m]	
Spundprofile senkr. - Unterammtiefe t_s [m]	
Sonstige	

Bodenarten gem. ATV A-127

	E1	E2	E3	E4
G1: Nichtbindiger Sand und Kies - D_{Pr} [%]				
G2: Schwachbindiger Sand und Kies - D_{Pr} [%]				
G3: bindige Mischböden und Schluff - D_{Pr} [%]				
G4: bindige Böden (z.B. Ton) - D_{Pr} [%]				
sonstiger Boden - D_{Pr} [%]				

E1: Überschüttung der Leitungszone

E2: Leitungszone - Bettung & Umhüllung

E3: Anstehender Boden

E4: Baugrund - Wenn abweichend vom anstehenden Boden, bitte E-Modul angeben.

Grundwasser

	Ja	Nein
Vorhanden		

Überschüttungsbedingungen

Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades); gilt auch Trägerbohlwände (Berliner Verbau).	A1
Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Kanaldielen, die die erst nach dem Verfüllen gezogen werden. Verbauplatten oder -geräte, die bei der Verfüllung des Grabens schrittweise entfernt werden.	A2
Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Spundwänden, Leichtspundprofilen, Holzbohlen, Verbauplatten oder -geräten, die erst nach dem Verfüllen entfernt werden.	A3
Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung mit Nachweis des nach ZTVE-StB erforderlichen Verdichtungsgrades. Die Überschüttungsbedingung A4 ist nicht anwendbar bei Böden der Gruppe	A4

Einbettungsbedingungen

Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades); gilt auch Trägerbohlwände (Berliner Verbau).	B1
Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Kanaldielen oder Verbauplatten, die bis zur Grabensohle reichen und erst nach dem Verfüllen gezogen werden.	B2
Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Spundwänden oder Leichtspundprofilen und Verdichtung gegen den Verbau, der bis unter die Grabensohle reicht.	B3
Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung mit Nachweis des nach ZTVE-StB erforderlichen Verdichtungsgrades. Die Einbettungsbedingung B4 ist nicht	B4

Ort

Datum

Unterschrift